Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 42. Dienstag den 27. May 1823.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der unten signalisirte unter polizeylicher Aufsicht stehende Heinrich Lohmann aus Telgte hat unterm 7. d. M. auf sein Ansuchen von der Orts-Behörde daselbst die Erlaubniß erhalten, sich auf einen Tag nach Münster zu begeben; er ist indeß bis jetzt noch nicht zurückgekehrt. Er wird deshalb hiermit aufgefordert, sich unverzüglich nach seinen Wohnort zurückzubegeben, und werden die resp. Polizey-Behörden ersucht, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und an den Herrn Bürgermeister zu Telgte abliefern zu lassen.

Münster den 22. May 1823.

Der Landrath des Münsterschen Kreises.
Hammer.

Signalement des Heinr. Lohmann.

Geburtsort Telgte, Alter 28 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare braun, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase spitzig, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart braun, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank. Besondere Zeichen: Eine Schnittnarbe am Zeigefinger der linken Hand. Kleidung: Ein runder Filzhuth, ein weiß biebernes Wamms, eine weiß und blau gestreifte drillene Hose, Stiefeln, und ein blau leinener mit einem kleinen runden herunterhangenden Kragen versehener Kittel.

Diebstähle.

Diesen Morgen von 4 bis 5 Uhr sind von einem Graßplätzchen im Schloßgarten 1) drey große weisse Halstücher, 2) Taschentücher, gezeichnet I. v. G. und 3) drey große Chemisetten, sämmtlich an Werth 9 Rthl.

Dann am 21. d. des Nachts aus einem Hinterhause auf Aegidii Straße ein Hahn, zwey gelbe Hühner mit starken Koppeln, zwey schwarze Krüper und zwey gelbe Küchen, deren Werth zu 2 Rthl. 8 gGr. angegeben, gestohlen worden.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser Sachen nicht nur gewarnt, sondern auch aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung derselben oder der Diebe gereichen könnte, unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 22. May 1823.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Von einem Bleichplatze in einem hinter dem Hause gelegenen Garten sind in der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. fünf Paar neue feine baumwollene Frauenzimmer-Strümpfe, gezeichnet I. H. No. 20., 21., 22., 23. und 24., an Werth 3 Rthl.; sodann von dem Fenster des in dem Garten schießenden Wohnhauses ein Thermometer in einer Röhre von Glas, woran oben eine messingene Schraube befindlich, gestohlen worden.

Indem dieser Diebstahl hiermit bekannt gemacht wird, wird zugleich jedermann aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung des Thäters gereichen könnte, der unterzeichneten Behörde sofort anzuzeigen.

Münster den 23. May 1823.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Am 17. dieses ist ein kupferner Kaffeekessel, an Werth 1 Rthl., sodann am 14. d. des Nachmittags von einer Stube ein meerschaumener Oelkopf mit Silber-Beschlag und Kette, auf dessen Deckel sich eine Kron befindet, an Werth 5 Rthl., gestohlen worden.

Jedermann wird vor den Ankauf gewarnt, und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung dieser Stücke oder des Thäters gereichen könnte, unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 24. May 1823.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Edictal-Ladungen.

Nachdem auf den Antrag mehrerer Interessenten der im Regierungs-Bezirke und Kreise Münster, Kirchspiels Ueberwasser belegenen Sprakeler Heide die Theilung derselben eingeleitet worden, so werden alle etwa zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben glauben, so wie auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen hierdurch aufgefordert, sich bey der unterzeichneten General-Commission innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem auf den 16. Juny l. J. Vormitt. 9 Uhr am Sandrupper Baume vor dem Deputirten, Justiziar Schulten, angesetzten Termin zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen werden wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können mit keinen Einwendungen ferner dagegen gehört werden.

Münster den 22. April 1823.

General-Commission.
Brockmann.

Die Fortsetzung des bereits im Jahre 1820 eingeleiteten Theilungs-Verfahrens der in der Bürgermeisterey Recklinghausen belegenen Suderwicher Mark ist von Königl. hochlöbl. General-Commission beschlossen, und dem Unterzeichneten dieses Theilungs-Geschäft aufgetragen worden.

Es werden diesemnach alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben glauben, insbesondere auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem auf Freytag den 4. July l. J. Vormittags 8 Uhr in dem Hause des Colonen Dobbeling zu Suderwich angesetzten Termin bey dem Unterzeichneten sich zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können solche unter keinem Vorwande, auch selbst im Falle der Verletzung nicht, anfechten.

Recklinghausen den 16. May 1823. Der Spezial-Commissair,
J. Wulff.

Auf den Antrag eines Interessenten ist die Theilung der im Kirchspiele Buer, Bürgermeisterey Buer, Kreises Recklinghausen belegenen Gemeinheit Beckerath von Seiten der General-Commission zu Münster beschlossen, und dem Unterzeichneten als Spezial-Commissair aufgetragen worden.

Es werden diesemnach alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben glauben, so wie die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigten hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf den 15. July l. J. Vormittags 8 Uhr an der Behausung des Gastwirths Kolck in Buer angesetzten Termin bey dem Unterzeichneten zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen und selbst nicht mit der Einrede der Verletzung dagegen gehört werden.

Dorsten den 15. May 1823. Evelt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Mittwochen den 11. Juny d. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen mehrere bey dem Pächtiger Limberg auf dem Hause Ichterloh zur Deckung einer Pachtforderung des Freyherrn von Fürstenberg aufgezogene Pfänder, als: ein Bett, ein Beschlagwagen, zwey Pferde, einige Kühe und Rinder, und sonstige Mobilien, im Wege der Execution öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Kauflustige müssen sich zur gesagten Zeit auf dem Hause Ichterloh einfinden.

Lüdinghausen den 22. May 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Am 3. Juny l. J. des Nachmittags um 3 Uhr wird im Hause des hiesigen Gastwirths Heming meistbietend verkauft: ein Schein, ein Rind, zwey Kühe, verschiedene Mobilien, eine Haus-Uhr und eine Wannemühle.

Vreden den 17. May 1823. Aschoff.

Edictal-Ladungen.

Auf den Antrag des Herrn Majors und Bataillons-Commandeurs von Stegmansky werden hiermit alle diejenigen, welche an die Kasse des ersten Bataillons 13ten Infanterie-Regiments (1sten Westphälischen) aus dem Zeitraum vom 1. Jan. 1822 bis ultimo Decembris ejusdem Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius von Schilgen, auf den 16. Juny l. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin anzumelden und gehörig zu bescheinigen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden

ihres Anspruchs an die gedachte Kasse verlustig erklärt und an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 25. Febr. 1823.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Deppenbrock.

Nachstehender Wiederruf wird ad Requisitionem der Königl. Großbrittannisch-Hannöverischen Justiz-Kanzelley zu Osnabrück hierdurch bekannt gemacht.

Münster den 21. May 1823.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Kiesling.

Wiederrufene Edictal-Ladung.

Königliche Justiz-Canzley zu Osnabrück den 6. May 1823.

Die wider den Canzley-Procurator Schöpper hieselbst unterm 11. April dieses Jahrs erlassene Edictal-Ladung wird hiermit wiederrufen. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß der wider den gedachten Procurator Schöpper erkannte General-Arrest, mittelst Decrets vom heutigen Tage wieder aufgehoben sey.

Dyckhof.

Zu der am 1. Januar 1806 zu Münster eröffneten Königlich Preuß. Anleihe von einer Million Gulden im zwanziger Guldenfuß zu vier Prozent sind von dem Executorio von Galen zwey tausend fünf hundert Florins hergeschossen, und darüber drey Obligationen a) über 1000 Florins litt. A No. 58.

b) über 1000 Florins litt A. No. 59.

c) über 500 Florins litt. B. No. 561.

ausgefertiget, und während der Krieges-Unruhen im Jahre 1806 verloren gegangen.

Auf den Antrag des Vorstandes des gedachten Executorii von Galen werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Obligationen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, oder als deren Erben Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem dazu Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Möllenhoff auf den 7. July 1824 angesetzten Termin zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte oder sonstige Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die gedachten Obligationen für mortifizirt erklärt, und neue Schuldscheine darüber ausgefertigt werden sollen.

Münster den 13. May 1823

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Deppenbrock.

Auf den Antrag der hiesigen Königlichen Intendantur des 7. Armee-Corps werden alle diejenigen, welche an nachbenannte Lazarethe

1. an das allgemeine Garnison-Lazareth zu Münster,
2. an das allgemeine Garnison-Lazareth zu Minden,
3. an das Spezial-Lazareth zu Dortmund,
4. an das Spezial-Lazareth zu Hamm,
5. an das Spezial-Lazareth zu Herford,
6. an das Spezial-Lazareth zu Lippstadt,
7. an das Spezial-Lazareth zu Bielefeld,
8. an das Spezial-Lazareth zu Paderborn,

aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1821 bis ultimo Decembris 1822 Forderungen haben mögten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 23. August l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Sethe, im hiesigen Oberlandes Gerichts-Gebäude angesetzten Termin, entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu die Herren Justiz-Commissarien Scheffer-Boichorst, Eisenle, Schweling und Lohkampff vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, unter dem Präjudiz: daß die Ausbleibenden ihres etwaigen Anspruchs an die genannten Lazarethe verlustig erklärt, und mit ihrer Forderung an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 11. April 1823.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Tüshaus.

Alle und jede, welche an den Nachlaß der in Osterwick verstorbenen Minorennen Maria Catharina Wermelt Rechte zu haben vermeinen, werden hiermit verabladet, solche binnen 9 Monaten, und längstens in dem auf den 17. Decemb. l. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Landrichter Bockemöller, anstehenden Termin anzugeben und nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß sonst der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fisko adjudizirt werden soll.

Ahaus den 18. Februar 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Da über das aus einigen Immobilien und einem kleinen Mobiliare bestehende Vermögen des Wirthschafters Hermann Anton Pröbsting zu Südlohn der Concurs eröffnet ist; so werden alle und jede Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in den auf den 28. July l. J. Vormittags 9 Uhr dahier am Gerichte vor dem Deputirten, Dirigenten Weverinck anberaumten Termin zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden, und

deren Richtigkeit nachzuweisen, zugleich auch um sich über die Beybehaltung des in der Person des Herrn Justiz-Commissairs Ellerbeck interimistisch angeordneten Curators und Contradictors, wie nicht weniger über das vom Gemeinschuldner angebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechtwohlthat zu erklären, unter der Verwarnung: daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird, sie auch sowohl die Beybehaltung des interimistischen Curators und Contradictors, als auch das Cessions-Gesuch des Cridarii für bewilligend gehalten werden sollen.

Den persönlich zu erscheinen behinderten Creditoren wird zugleich nachrichtlich bekannt gemacht, daß sie sich an die Herren Justiz-Commissarien Ganz in Ahaus und Nuesmann in Borken wenden können, selbe aber mit gehöriger Vollmacht und Information versehen müssen.

Vreden den 15. April 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Effting.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag eines Gläubigers und der Obereigenthümer ist das nutzbare Eigenthum des sub No. cat. 30 der Hemmer Bauerschaft im Kirchspiele Rinkenrodde belegenen Feldmanns Colonats, mit Einschluß des von dem Zeller Feldmann seinem Schwiegersohne Johann Bernard Ossenkamp früherhin abgestandenen Antheils, welches nutzbare Eigenthum zu 4647 Rthl. 20 Sgr. 5 dt. gerichtlich abgeschätzt ist, zur nothwendigen Subhastation gezogen worden.

Es sind demnach Bietungstermine auf den 15. März,
— 16. May und
— 18. July 1823,

jedesmal des Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus an der Gerichtsstelle hierselbst angesetzt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Die Taxe und Vorwarden liegen in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Münster den 18. Dec. 1822.

Königl. Pr. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

Auf den Antrag des Justiz-Commissars Nüesmann, als Haverrottschen Concurs-Curators, ist das zur Masse gehörige nutzbare Eigenthum des sub No. cat. 89 im Kirchspiele Weseke gelegenen, vormals eigenhörigen Haverrotts-Kottens, geschätzt zu 578 Rthl. Berl. Cour., und des daselbst gelegenen wüsten Erbes Els-

haus, geschätzt zu 357 Rthlr., wovon dem Hause Gemen das Obereigenthum zusteht, zur Subhastation gezogen, und der einzige Bietungs-Termin auf den 7. August l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Heitmann, in dem Haverrottschen Wohnhause anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Taxations-Verhandlung nebst den Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Borken den 26. April 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Koppers.

Auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag eines Hypothekarischen Gläubigers soll das den Geschwistern Roth gehörige, in der Stadt Rheine am heiligen Geist Platze sub No. 226 des alten und No. 211 des neuen Catasters gelegene, zu 289 Rthl. 8 Sgr. 10 Pf. gewürdigte Wohnhaus, am 8. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst vor dem Deputirten, Herrn Assessor Eilermann, an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können selbige die Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einsehen.

Rheine den 12. May 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Vermischte Nachrichten.

1. In dem sogenannten Kohlenschuppen beym Aegidii Thor stehen 28 Klafter trockenes weiches Brennholz, welches im vorigen Sommer angekauft worden ist, aus freyer Hand unter den laufenden Preisen in einzelnen Klaftern gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen. Kauflustige werden eingeladen, sich an unserer Registratur zu wenden.

Münster den 20. May 1823.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

2. Ein Gutsbesitzer sucht einen jungen Geistlichen, welcher die gewöhnlichen Schulkenntnisse besitzt, und auch in der Französischen Sprache bewandert ist, um die Stelle als Informator bey Kindern zu vertreten, und in der Hauskapelle Messe zu lesen. Nachrichtlich wird bemerkt, daß dem Geistlichen, welcher diese Stelle übernehmen wird, keine Gelegenheit benommen ist, sich im Predigen ꝛc. zu üben, weil zwey in der Nähe des Guts belegene Pfarrkirchen solche hinlänglich darbieten. Nähere Nachricht gibt das Königl. Intell. Comtoir in Münster auf portofreye Briefe.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 42. den 27. May 1823.

Diebstahl.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind dem Zeller Zumwalde Kirchspiels Riesenbeck aus seiner Wohnung zwey Betttücher ohne Zeichen, und dessen Knecht Gerhard Bußjan ein dunkelblau tuchener Ueberrock mit übersponnenen Knöpfen und ein runder Huth entwendet.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf der genannten Effekten, und fordern jeden auf, dem über den Dieb oder den jetzigen Besitzer des gestohlenen Guts etwas bekannt seyn sollte, seine Wissenschaft hierüber uns sofort mitzutheilen.

Bevergern den 22. May 1823.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Steinbicker.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Kaufmann B. H. Veltkamp zu Osterwick beabsichtigt die Anlage einer Kornwindmühle auf der im Kirchspiele Billerbeck gelegenen Frielinger Heide, in der Nähe der Wohnung des Kötters Greive.

Wer hierdurch Gefährdung seiner Rechte fürchtet, hat seinen Einspruch, dem Gesetze vom 28. October 1810 gemäß, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, beym Unterzeichneten und dem Bauherrn einzulegen.

Coesfeld den 14. May 1823.

Landräthlicher Commissair des Coesfelder Kreises.

v. Westhoven.

2 In nachbenannten Königlichen Forstorten sollen auf den diesjährigen Schlägen öffentlich meistbietend zum Verkauf ausgesetzt werden:

1) Am Montage den 2. Juny l. J. in der Ammershorst Kirchspiels Roxel:

4 Nummern Eichen = Bauholz;

119 1/4 Klafter Büchen = Birken = und Erlen=Brennholz;

93 Haufen gemischte Wellen.

2) Am Donnerstage den 5. Juny in der Holtrodde beym Kannenbaum Kirchspiels Amelsbüren:
17 Nummern Eichen = Bauholz;
154 Klafter Birken = Erlen = und Eichen = Brennholz;
172 Haufen gemischte Wellen.

3) Am Freytage den 6. Juny in den Horstkamps = Büschen bey Große Schuermann Kirchspiels Amelsbüren:
9 Nummern Eichen = Bauholz;
55 Klafter Birken = Erlen = und Eichen = Brennholz;
80 Haufen gemischte Wellen.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an den vorbemerkten Tagen, jedesmal des Vormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Münster den 26. May 1823. Der Oberförster, Fröndhoff.

3. Nachbenannte Königl. Holzungen, als:

1) der Fredebusch am Thiergarten bey Wolbeck belegen, 4 Morgen 90 □ Ruthen groß, mit alten Eichen und verschiedenen andern Holzarten bestanden,
2) die Bührhorst im Kirchspiele Wolbeck belegen, bestehend in 9 Morgen Holzgrund und 2 Morgen Wiesegrund, wovon ersterer mit Eichen und Erlen bestanden,
3) der Baldinglohs sive Kaldenlohs-Busch, in der Bach-Bauerschaft Kirchspiels Hiltrup belegen, groß 33 Morgen, mit Birken, Niederwald und einigen Eichen bestanden,

werden öffentlich mit dem Meistgeboth an Ort und Stelle zum Verkauf ausgesetzt werden, und zwar der Frede = Busch am Freytage den 30. d. M. des Vormittags um 11 Uhr, die Bührhorst an demselben Tage des Nachmittags um 3 Uhr, der Baldinglohs-Busch am Dienstage den 3. Juny l. J. des Vormittags um 11 Uhr.

Liebhaber können die Taxen und Bedingungen zuvor auf dem Büreau der ersten Domainen-Rentey einsehen.

Münster den 10. May 1823.

Der Domainen-Rentemeister, A. Geisberg. Der Oberförster, Fröndhoff.

4. Am Montage den 2. Juny l. J. des Vormittags um 9 Uhr soll in dem Hause des Wirths Beckmann zu Osterfeld die Erbauung eines neuen Schulhauses daselbst dem Wenigstfordernden in Verding gegeben, demnächst das alte Vikarie-Gebäude, so wie das bisherige Schulhaus zu Osterfeld, ersteres ohne und letzteres mit Grund und Boden, unter Vorbehalt höherer Genehmigung meistbietend verkauft werden.

Lusttragende zu dem einen und andern werden eingeladen, sich am gedachtem Tage und Orte einzufinden, und können Plan und Kosten = Anschlag zum Neubau, so wie die Verdings = und Verkaufs-Bedingungen, sowohl täglich hier, als auch im Termin eingesehen werden.

Bottrop den 17. May 1823. Der Bürgermeister, Tourneau.

5. Am Samstage den 21. Juny l. J. des Nachmittags um 2 Uhr wird in der

Behausung des unterzeichneten Notars die in der Stadt Münster an der vormaligen St. Georgs Commende belegene Korn-Wassermühle mit zwey Gängen, so wie die Oelmühle, nebst der Wohnung des Müllers daselbst, auf 6 resp. 12 Jahre dem Meistbiebenden verpachtet werden.

Münster den 25. May 1823.

Aus Auftrag: H. C. Deiters, Notar.

6. Am Donnerstage den 5. Juny l. J. des Nachmittags um 2 Uhr wird die Behausung sub Nro. cat. 336 der Aegidii Layschaft auf der Grünen-Gasse dahier, mit einem Hinterhause versehen, von dem Eigenthümer aus freyer Hand dem Meistbietenden verkauft, und zur Benutzung gleich eingeräumt werden. Der Verkauf geschieht in der Behausung des Unterzeichneten.

Münster den 25. May 1823.

Aus Auftrag: H. Cl. Deiters, Notar.

7. Unterzeichneter Kornbrandweinbrenner, Caspar Harte in Bochold, ist gesonnen, seinen annoch ohne einigen Schaden bestehenden Kornbrandweinkessel, welcher 330 Berliner Quart enthält, sammt Helm und Schlange, mit Maischwärmer und schier neuen dazu verfertigten und mit eisernen Bänden versehenen Fässern, aus freyer Hand zu verkaufen; hierbey wird bemerkt, daß mittelst angelegter Pumpen, Gossen und Krahnen, nach dem Schiedamschen Modell, alles so eingerichtet seye, daß dieses Geschäft, statt den sonst zur Arbeit erforderlichen zwey Personen, durch eine betrieben werden könne.

Er verspricht hierbey dem Käufer, den zur Verfertigung nasser und trockener Heefen oder Geste, als auch zum Fabriziren eines guten franz. Branntweins erforderlichen gründlichen Unterricht zu ertheilen.

Bochold den 20. May 1823. C. A. Harte.

Lotterie-Anzeige.

8. Zur 5. Klasse 47r Lotterie ist mir das halbe Loos Nro. 3596 litt. a. und das viertel Loos Nro. 23009 litt. a. als verlohren angezeigt worden, weshalb ein jeder vor deren Ankauf hierdurch gewarnt wird. Auch ist die hochlöbl. General-Lotterie-Direktion hiervon gehörig in Kenntniß gesetzt worden.

Münster den 23. May 1823. D. Lohn, Kön. Lotterie-Einnehmen.

9. Folgende Mobilien sind Umzugs halber sogleich aus der Hand zu verkaufen:

1) Ein moderner Sopha von Kirschholz, mit grünem Merinos überzogen, nebst 6—8 dito Stühlen;
2) Ein braun angestrichener Kleiderschrank;
3) Ein gebeizter Tisch von Birnbaum-Holz;
4) Ein älterer Tisch und ein kleiner Waschtisch;
5) Ein Schrank mit Schubfächern; und anderes kleines Hausgeräthe. Auch steht daselbst ein gutes Fortepiano zu vermiethen.

Obige Sachen können bis zum 30. d. M. in den Stunden zwischen 12 und 4 Uhr Mittags in Augenschein genommen werden; wo? sagt das Intell. Comt.

10. Zwey auch drey Zimmer sind gleich zu vermiethen. Das Int. Comt. ꝛc.

11. In der Clemensstraße No. 116 sind zu vermiethen: 2 Zimmer nebst Schlafkammer, ohne Meubeln, dann noch 2 Zimmer nebst Schlafkammer für Studirende, mit Meubeln und Beköstigung.

12. Auf Mauritz Straße No. 364 sind 2 auch 3 Zimmer ohne Meubel gleich zu vermiethen.

13. Auf dem Markte No. 77 Lamberti Layschaft steht ein Zimmer nebst zwey Alkoven zu vermiethen.

14. In der Frauenstraße No. 230 sind zwey Zimmer mit Meubeln zu vermiethen, auch ist auf Verlangen die Kost dabey zu haben.

Geburts-Anzeige.

Die Gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Steiner, von einem gesunden Knaben, zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

Ahlen den 20. May 1823. Michelis,
Land- und Stadt-Gerichts-Assessor.

Heyraths-Anzeige.

Unsere am 15. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an.

Münster den 24. May 1823. Dr. Bernhard Busch.
Clara Busch geb. Zumbrock.

Sterbefälle.

Es gefiel dem Allerhöchsten, meine liebe Frau, geb. Gertrudis Huesmann, mehrmalen gestärkt durch die heil. Sakramente, nach einem Leiden von beynahe 6 Monaten, an der Wassersucht, im 79jährigen Alter, und im 52. Jahre unserer vergnügten Ehe, am 21. d. des Nachmittags halb 3 Uhr zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Verwandten und Freunden widme ich ergebenst diese Anzeige, u. empfehle die Seele ihrer christlichen Fürbitte.

Münster den 26. May 1823. Joh. Schmidt, Zimmermeister.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir den plötzlich erfolgten Tod unseres geliebten Vaters und Großvaters, des Oberförsters Hollweg, hierdurch bekannt. Er starb in der Nacht vom 12. auf den 13. d. im 69. Lebensjahre, nachdem er 40 Jahre dem Staate gedient, und versetzte uns alle hierdurch in tiefe Trauer.

Die hinterbliebenen 9 Kinder, Schwiegerkinder und 12 Enkel.